

Bec is back!



Nach zuletzt zwei Spielabsagen starteten die Rotter Basket-Damen I in der Bayernliga gegen Ligaprimus Jahn München III ins neue Jahr und mussten sich nach einem harten Kampf leider dann doch noch mit 67:75 geschlagen geben. Die Formationen beider Teams liest sich wie ein früheres Bundesliga-Allstar-Spiel – Anja Sattler, Julia Sturm, Magdalena von Geyr, Tahny Schneider und Rebecca Thoresen (im Foto links) Letztere spielt seit 2018 für die Rotter Ü40-Mannschaft und gehörte im vergangenen Sommer zum Team, das die Deutsche Meisterschaft gewann. Peter Bauer telefonierte am Spieltag mit ihr und reaktivierte sie kurzerhand für das Bayernliga-Match ...

Denn mit vier krankheits- und arbeitsbedingten Absagen in der Vorbereitung auf das Spitzenspiel standen die Rotter Vorzeichen aber dabei unter keinem guten Stern.

Und der Auftakt war wie zu erwarten, hohe Intensität in der Verteidigung und hochprozentige Trefferquoten. Beide Teams schenken sich nichts und so endete der erste Spielabschnitt

mit einer hauchdünnen 19:18-Führung für die Rotter Gäste. Die Führung egalisierten die Münchnerinnen direkt nach Wiederanpfeiff, aber das Spiel blieb hart umkämpft.

Die Rotter Damen hatten in dieser Phase keinen Erfolg mit dem Distanzwurf, aber durch starke Reboundarbeit blieben sie im Spiel.

In der Verteidigung spielten beide Teams nach der Devise "keine einfachen Körbe" und langten ein ums andere Mal ordentlich zu. **Mit der Pausensirene traf 'Debütantin' Thoresen einen weiten Dreier zum 32:32-Halbzeitstand.**

Nach der Pause stellten die Hausherrinnen auf eine Zoneverteidigung um und stellten die Rotter Basket Ladies vor Probleme. Auf sechs Punkte konnten sie sich in dieser Phase absetzen, doch Karin Bayerl mit zwei erfolgreichen Dreipunktwürfen in Folge brachte das Gästeteam wieder heran. Mit einem Rückstand von zwei Punkten gingen beide Teams in das finale Viertel.

Elf Mal wechselte in dieser engen Partie die Führung und auch im Schlussviertel ging es im Kopf-an-Kopf-Duell weiter.

Zwei Minuten vor dem Ende lagen die Rotterinnen nur 67:69 hinten, brachten aber den Ball nicht mehr im gegnerischen Korb unter und Jahn entschied das Spiel letztlich in der Schlussminute.

Jahn München spielt nach dem elften Sieg in Folge derzeit in einer anderen Liga, dahinter tummeln sich einige Teams, die um die Vizemeisterschaft streiten.

Platz 2 und 6 trennen aktuell nur zwei Niederlagen, daher wollen die Rotterinnen am nächsten Sonntag daheim gegen den ESV Staffelsee einen Angriff auf Platz 2 starten.

Es spielten: Thoresen 18 (1 Dreier), Lutz 16, Bayerl 11 (3), Wottke 6, Neef 6, Wallner 5 (1), Sattler 3 (1), Schweiger 2, Prochnow, Pfeiffer.

pb